



- Abendessen in einer alten Karawanserei
- Naturwunder Wadi Disah
- An den 12 Quellen des Moses

Jordanien und Saudi-Arabien – Königreich der Nabatäer 10-Tage-Studienreise

Das südarabische Volk der Nabatäer gab seine nomadische Lebensweise auf und schuf ein Königreich, das auf dem Handel mit Weihrauch basierte. Ihre Bauten und vor allem ihre Wasserwirtschaft gehören zu den Wundern des alten Orients. Die Beduinen bewahren alte Traditionen bis heute. Sehen Sie selbst! Ihr Mohammad Serhan

1. Tag: Anreise nach Jordanien

Nach der Ankunft in Amman geht es durch die „Stadt auf sieben Hügeln“ in unser Hotel. Spät am Abend genießen wir noch einen kleinen Imbiss im Hotel. Willkommen in Jordanien!

2. Tag: Gerasa und Amman

Zum antiken Zehnstädtebund gehörte Gerasa mit seinen Säulenstraßen, Tempeln, dem Theater und dem großen Stadttor, das zu Ehren Kaiser Hadrians erbaut wurde. Hellenistisch-römische Stadtkultur erleben wir hier in all ihrer Vielfalt. Der Handel über die Weihrauchstraße, von den Nabatäern kontrolliert, machte auch Griechen und Römer in der Region wohlhabend. Das Areal der jordanischen Hauptstadt gehört zu den ältesten Siedlungen der Menschheit. Heute eine moderne Metropole, gab es hier bereits vor rund 10.000 Jahren stadtartige Strukturen. Einen Überblick gewinnen wir im Nationalmuseum, wo wir unter anderem einige der ältesten menschengestaltigen Statuen der Welt, hellenistische Porträts

und auch Befunde aus der Nabatäerstadt Petra sehen. Das Abendessen genießen wir in einer ehemaligen Karawanserei, stilecht – ganz orientalisch! 110 km (F, A)

3. Tag: Von Amman nach Petra

Zunächst erkunden wir Madaba, bekannt für die Mosaikkarte aus dem 6. Jahrhundert, die Jerusalem und das Tote Meer zeigt, sowie für beeindruckende byzantinische und umayyadische Mosaik. Dann stehen wir genau dort, wo Moses gestorben ist, nachdem er das Heilige Land wenigstens aus der Entfernung sehen durfte. Der Jordan liegt hier rund 1.200 Meter tief unter uns, während man an klaren Tagen die Vorstadt von Jerusalem sehen kann. Über den Königsweg geht es weiter zur Kreuzritterburg Kerak, die für eine kriegerische Phase der Geschichte dieses Raums steht. Und schließlich erreichen wir mit Wadi Musa die Siedlung neben der Felsenstadt Petra. 320 km (F, A)

4. Tag: Von Petra nach Tabuk

Die Nabatäerstadt Petra ist eines der „Sieben neuen Weltwunder“ und der ganze Stolz Jordaniens. Wir betreten die Stadt durch eine lange, schmale Schlucht, die beidseitig von hohen Klippen gesäumt ist, und bewundern die schillernden Farben und Formationen der Felsen. Hier gibt es Hunderte kunstvoll in den Fels gehauene Gräber, Theater im römischen Stil, Tempel, Opferaltäre und Säulenstraßen. Das eigentliche Wunder von Petra, die Wasserbaukunst der Ingenieure, erklärt unsere Studienreiseleitung. Hier lag das Herz des Nabatäerreiches. Zeitweilig sollen 30.000 bis 40.000 Menschen hier gelebt haben, und das inmitten einer an sich lebensfeindlichen Natur. Fraglos eine der ganz großen Leistungen antiker Kultur. Am Nachmittag fahren wir über die Grenze bei Aqaba weiter nach Saudi-Arabien. Unser erster Übernachtungsort ist Tabuk. 270 km (F, A)

5. Tag: Von Tabuk nach AIUla

Tabuk war bereits zu Lebzeiten des Propheten Mohammed eine bekannte Stadt. Eine alte Festung bezeugt ihre Geschichte. Wir fahren gleich weiter ins Wadi Disah, das Tal der Palmen, dessen atemberaubende Landschaft zu den Höhepunkten der arabischen Natur gehört. Nach einem traditionellen saudischen Mittagessen geht es weiter in Richtung Al'Ula. Doch unterwegs schauen wir uns einige Felsinschriften an, die teilweise von den Nabatäern stammen und damit deren Handelswege anzeigen. Die berühmte Stadt AIUla erwartet uns. 530 km (F, M, A)

6. Tag: Von AIUla nach Tabuk

Ein Höhepunkt unserer Begegnungen mit den Nabatäern ist der Besuch in Mada'in Salih. Das antike Hegra war eine Handelsstadt dieses umtriebigen Volkes. Wir erkunden die Felsformationen und die darin eingetieften Grabanlagen, die Erinnerungen an Petra wachrufen, besuchen den Markt, der noch heute von Bedeutung für die Region ist, und gönnen uns zwischendurch ein traditionelles Mittagessen. Ein besonderes Erlebnis schließlich verspricht der berühmte Elefantenfelsen, bei dem es sich allerdings um eine geologische Rarität handelt. Anschließend fahren wir zurück nach Tabuk. 365 km (F, M, A)

7. Tag: Von Tabuk nach Aqaba

Auf dem Weg ans Rote Meer passieren wir NEOM, ein futuristisches Siedlungsprojekt, das zur „Saudi Vision 2023“ des Kronprinzen gehört. Hier sollen in den nächsten Jahren ein Industriekomplex, aber auch neuartige städtische Strukturen und Freizeitanlagen in großem Stil entstehen. In Al Bad finden wir weitere Monumente der Nabatäer. Legendenumrankt präsentieren sich eindrucksvolle Felsengräber, die im ersten Jahrhundert in die Hänge der Berge gegraben wurden und Elemente antiker Ikonographie aufweisen. Sie sind unter dem Namen Magha'er Shuaib bekannt und noch kaum für den Tourismus erschlossen. Anschließend geht es nach Maqna, um die zwölf Quellen des Propheten Moses zu besichtigen. Auch hier wird uns klar, dass die scheinbar unwirtliche Wüste in alten Zeiten ein Raum des Handels und der Begegnungen war. Unterwegs genießen wir ein weiteres traditionelles Mittagessen, bevor wir zur Grenze nach Aqaba aufbrechen. 370 km (F, M, A)

8. Tag: Am Golf von Aqaba

In Aqaba am Roten Meer haben wir heute Gelegenheit, uns von unserer Reise auf den Spuren der Nabatäer ein

wenig zu erholen. Es bestehen vor Ort zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Baden, mit einem Glasboot fahren, Schnorcheln oder auf dem Markt mit den Händlern um Souvenirs feilschen...Genießen Sie den Tag! (F, A)

9. Tag: Von Aqaba nach Amman

Wir fahren gleich nach dem Frühstück über einen modernen Highway in die Hauptstadt. Amman blühte unter dem römischen Kaiser Trajan auf. Aus dieser Zeit stammen das römische Theater und der Tempel auf der alten Zitadelle. Hier genießen wir einen perfekten Rundumblick über die Millionenstadt. Außerdem verbleibt noch etwas Zeit für einen Bummel durch das Volkskundemuseum und den Souk unmittelbar neben dem römischen Theater. Unseren letzten Abend miteinander erleben wir in unserem Hotel. 325 km (F, A)

10. Tag: Abschied oder Wellness?

Während Ihres Rückflugs nach Deutschland bleibt genug Zeit, noch einmal alle Eindrücke Revue passieren zu lassen. Sie möchten noch ein bisschen bleiben und entspannen? Wir empfehlen ein paar Tage Aufenthalt am tiefsten Punkt der Erde. Am Toten Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Jordanien und Saudi-Arabien – Königreich der Nabatäer

10-Tage-Studienreise ab CHF 4.295 / ab CHF 3.795*

Termine und Preise 2027 in CHF

ST 239T004

Termine/Saison	RJ	E	Teilnehmer
24.03.-02.04.27 K	4.395	3.895	min 8
28.04.-07.05.27 K	4.395	3.895	min 8
13.10.-22.10.27	Vormerktermin		
03.11.-12.11.27	Vormerktermin		
23.03.-01.04.28	Vormerktermin		

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in CHF

EZ

24.03.-03.11.27 **625**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 3x Mittagessen, 8x Abendessen

*Preis für eigene Anreise ohne die unter Im Reisepreis inbegriffen mit * markierten Leistungen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Nationalmuseum Amman
- Erkundungen in der Felsenstadt Petra
- Besuch am Elefantenfelsen
- Felsengräber von AlUla
- Freizeit am Roten Meer
- Alle Eintrittsgelder
- Visabeschaffung Jordanien
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum Saudi-Arabien für dt. Staatsbürger

VIS V72001R

CHF 129

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Amman	2 Mena Tyche	★★★★
Petra	1 Canyon Hotel	★★★★
Tabuk	1 Holiday Inn	★★★★
AlUla	1 Cloud 7 Al'Ula Residence	★★★★
Tabuk	1 Holiday Inn	★★★★
Aqaba	2 Westin Hotel	★★★★★
Amman	1 Mena Tyche	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/239T004

Weitere Informationen

Für Saudi-Arabien ist ein Visum erforderlich.